

**Dipl. Soz., Dipl. Päd. Tanja Maria Müller, Frankfurt**

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Dozentin und Supervisorin am Anna Freud Institut in Frankfurt. Stellvertretende Vorsitzende der VAKJP (Vereinigung analytischer und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Deutschland e.V.)

**Dr. med. Waltraud Nagell, München**

Psychoanalytikerin (DPG/IPA/DGPT), Gruppenanalytikerin (D3G), Lehranalytikerin und Supervisorin. FÄ für Innere Medizin. Leiterin der Weiterbildung Psychoanalytische Ausbildungs-Supervision an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München.

**Päd. M.A. Lucia Steinmetzer, München**

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP) und Supervisorin. Leitung der psychotherapeutischen Ambulanz für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München sowie im Leitungsteam der Weiterbildung pa. Ausbildungssupervision ebd.

**M.A. Jan Stohrer, Frankfurt**

Psychosoziale Beratung und Recht, Fachberater für Psychotraumatologie, analytischer Kinder- und Jugendlichentherapeut in Ausbildung am Anna-Freud-Institut Frankfurt

**Dr. med. M.A. theol. Herbert Will, München**

Theologe, FA für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatische Medizin; Psychoanalytiker (DPG, DPV/IPA.), Gruppenanalytiker, Supervisor und ehem. Lehranalytiker. Von 2016-2021 Mitherausgeber der PSYCHE

**Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel, Grebenhausen**

FA für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatische Medizin; Psychoanalytiker (DPV/IPA.); em. Prof. für psychoanalytische Psychologie an der Universität Kassel. Ehem. Lehranalytiker am Alexander-Mitscherlich-Institut Kassel

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

**Veranstalter**

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.  
Schwanthalerstr. 106/III, 80339 München  
Telefon 089 50 23 153  
veranstaltungen@psychoanalyse-muenchen.de  
www.psychoanalyse-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychosomatische Medizin der TUM

**Tagungsgebühren**

150 Euro / 90 Euro ermäßigt  
(Studierende, Ausbildungsteilnehmer\*innen)

Einzelkarte und Abendvortrag

30 Euro / 25 Euro ermäßigt

Für Teilnehmer der Supervisionsweiterbildung kostenfrei

**Anmeldung**

Anmeldung bis spätestens 27. Oktober 2025  
unter: [www.psychoanalyse-muenchen.de](http://www.psychoanalyse-muenchen.de)

Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen sind nur möglich bis eine Woche vor der Veranstaltung, danach erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

Gebühr bitte überweisen an

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE52 7002 0500 0007 8105 00

BIC BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: Jahrestagung WPAS 2025

Für die Veranstaltung erhalten Sie Fortbildungspunkte.

**Veranstaltungsort**

Klinikum Rechts der Isar (Pavillon)  
TU München  
Ismaninger Str. 22, Pavillon  
81675 München



# SUPERVISION FELDTHEORETISCH VERSTEHEN

Freitag, 14. November 2025  
Samstag, 15. November 2025

Öffentliche Tagung zur überregionalen Weiterbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision



**Supervision feldtheoretisch verstehen** umschreibt eine metatheoretische Haltung wie auch ein klinisches Konzept, das komplexe Geschehen in der Therapie wie der Supervision in seinen vielfältigen kontextualen Ebenen zu erfassen. *Supervision ist eingebunden in ein äußeres Feld* von institutionellen, sozio-ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen und Krisen der äußeren Realität, in die alle Beteiligten eingebunden sind. *Im Feld innerhalb der Supervision* verweben sich äußere Realitäten und intrapsychische Realitäten zweier (oder mehrerer) Subjekte, die gemeinsam einer neuen, einer dritten intersubjektiv geteilten Realität und Wahrheit Gestalt verleihen.

Darin sind alle Komponenten wechselseitig aufeinander bezogen und stetig in Bewegung; das „Between“, die einzelne wie die geteilte Präsenz, die zirkulären Bewegungen im Erleben, im Zwischenleiblichen der somatosensorischen Wahrnehmungen, bewusste und unbewusste Vorgänge in beiden Probanden verwickeln sich handlungsdialogisch (Enactment) unauflöslich, um in einem zweiten Schritt wieder an der Rückgewinnung der Personengrenzen, der *Entwicklung* zu arbeiten und zu wachsen.

Die Supervision als Knotenpunkt, in dem alle Bewegungen und Linien im Feld sich treffen, ineinander auflösen und sich wieder voneinander weg bewegen, Zusammenbruch und Wiedergutmachung sich rhythmisch gegenseitig hervorbringen, soll auf der Tagung erfahrbar gemacht werden.

## TAGUNGSPROGRAMM

### Freitag, 14. November 2025

- 18.00** Tagungseröffnung, Begrüßung  
Waltraud Nagell  
Marion Ackermann  
Peter Henningsen
- 18.30 – 20.00** Herbert Will, München  
Über das Zwischenfeld unbewusster Kommunikation in der analytischen Supervision und Therapie.  
Vortrag mit Diskussion  
Moderation: Thomas Stadler

### Samstag, 15. November 2025

- 09.00 – 10.30** Ralf Zwiebel, Grebenhausen  
Was bleibt? Entwicklungslinien des eigenen supervisorischen Arbeitsmodells.  
Vortrag mit Diskussion  
Moderation : Waltraud Nagell
- 10.30 – 11.00** Kaffeepause
- 11.00 – 12.30** Waltraud Nagell, München  
Beziehungsanalytische und feldtheoretische Konzeptionen von Supervision: Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Vortrag mit vertiefter Reflexion in Gruppenarbeit.  
Moderation: Marion Ackermann
- 12.30 – 14.00** Mittagspause
- 14.00 – 15.30** Tanja Maria Müller (Supervisorin) und Jan Stohrer (Supervisand), Frankfurt  
Vorstellung einer kinderanalytischen Behandlung anhand eines Supervisionsprotokolls.  
Diskussion im Podium und Plenum  
Moderation: Lucia Steinmetzer
- 15.30 – 16.00** Kaffeepause
- 16.00 – 17.15** Lucia Steinmetzer und Waltraud Nagell, München  
Reporting- und Non-Reporting-System in der Supervision: Pro und Contra anhand von Studienergebnissen. Diskussion im Podium und Plenum  
Moderation: Natalia Erazo
- 17.15 – 17.30** Rückmeldung und Verabschiedung  
Lucia Steinmetzer

